




Malariaprophylaxe 2006

Einteilung in Zonen mit unterschiedlicher medikamentöser Chemoprophylaxe gemäß Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit (DTG)
Stand: Oktober 2006

-  Gebiete, wo die Malaria nicht oder nicht mehr vorkommt
-  Gebiete mit sehr beschränktem Malariarisiko; Malariaübertragung selten
-  Gebiete mit Malariaübertragung

P Mefloquin (Lariam®), alternativ Atovaquon/Proguanil (Malarone®) oder Doxycyclin* zur Chemoprophylaxe
* für diese Indikation in Deutschland nicht zugelassen

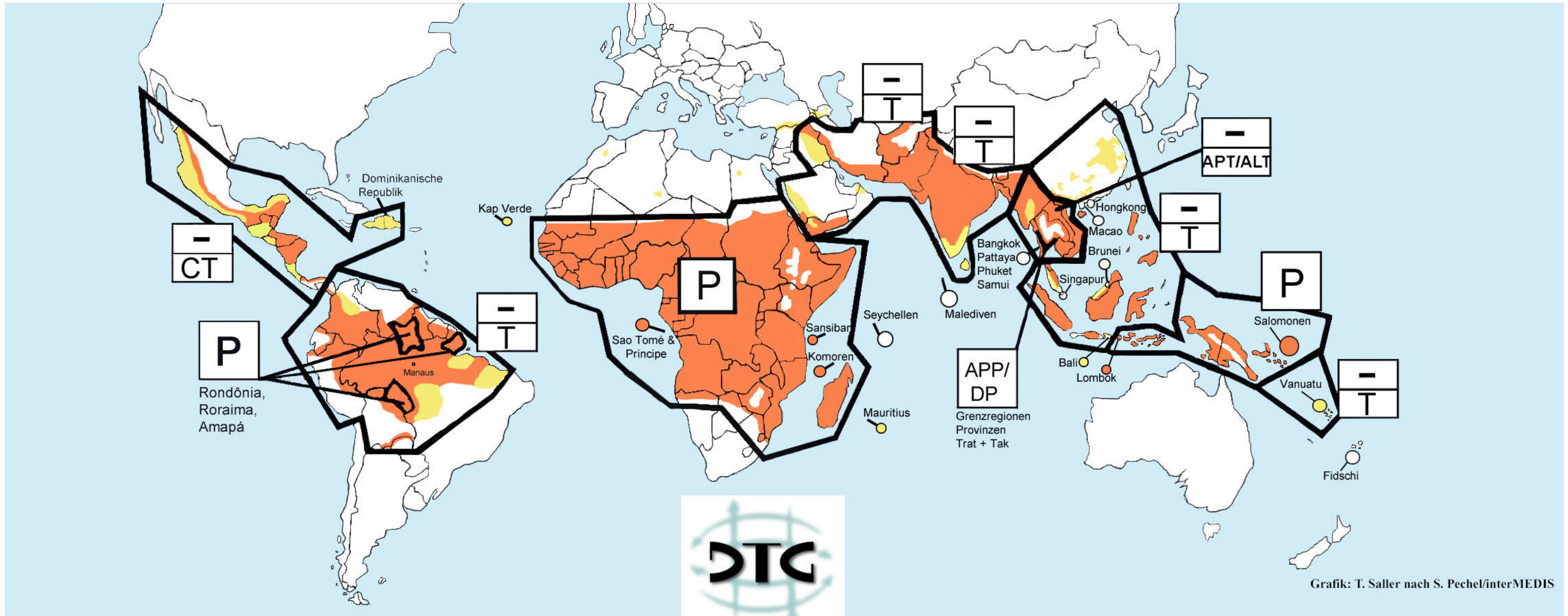
APP/DP Atovaquon/Proguanil (Malarone®) oder Doxycyclin* zur Chemoprophylaxe
* für diese Indikation in Deutschland nicht zugelassen

Alle Malaria-gebiete Mückenschutz empfohlen (minimales Risiko, siehe Länderliste)

- APT/ALT Keine Chemoprophylaxe empfohlen
Atovaquon/Proguanil (Malarone®) oder Artemether/Lumefantrin (Riamet®) zur Notfalltherapie

- T Keine Chemoprophylaxe empfohlen
Mefloquin (Lariam®) oder alternativ Atovaquon/Proguanil (Malarone®) oder alternativ Artemether/Lumefantrin (Riamet®) zur Notfalltherapie

- CT Keine Chemoprophylaxe empfohlen
Chloroquin zur Notfalltherapie



Angepasst nach WHO International Travel and Health 2004.